



Gast-Kommentar

von Michael Rummenigge

Dortmund hat in Bremen einen wahren Big Point gelandet. Diesen Dreier hat der BVB einfach gebraucht, weil es in dieser Saison noch nicht so gelaufen ist wie im vorherigen Jahr.

Doch diese beiden Spielzeiten sollte man auch nicht miteinander vergleichen, denn eine derart einzigartige Serie zu wiederholen, ist verdammt schwer. Aber Jürgen Klopp weiß genau, wie er die Mannschaft auf Kurs bekommt. Er leistet einfach eine hervorragende Arbeit.

Die Aufregung über den Jubel von Patrick Owomoyela kann ich allerdings nicht nachvollziehen. Er ist nach fast zweijähriger Verletzungspause ins kalte Wasser geworfen worden und hat dann sogar für die Vorentscheidung gesorgt. Da ist es doch normal, dass er sich freut, auch wenn Werder sein Ex-Verein ist. Dass manche Spieler gegen ihren alten Arbeitgeber überhaupt nicht mehr jubeln, ist

unverständlich, denn jeder sollte sich über ein Tor freuen und es auch feiern dürfen - wenn er dabei nicht durchdreht.

Aber zurück zum BVB: Jetzt wartet das richtungsweisende Match gegen Piräus. Nach der vermeidbaren Niederlage in Marseille darf Dortmund auf keinen Fall leer ausgehen. Weil allerdings das Selbstvertrauen nach dem Sieg in Bremen da ist, wird die Borussia ihr Ziel auch erfüllen. Dann geht es gegen Köln. Gegen den FC wird der nächste Sieg eingefahren und damit bleibt Dortmund auch längerfristig oben dabei. Platz eins dürfte aber keine Rolle für sie spielen, denn der geht wohl an die Bayern. In der Bundesliga sind die Münchener das Non plus ultra. Jupp Heynckes macht es super, weil er die Spieler auf den Positionen spielen lässt, die sie mögen. Zudem rotiert er regelmäßig

und hat mit Manuel Neuer einen fantastischen Rückhalt, der immer neue Rekorde aufstellt.

Ganz anders Schalke. Unter Huub Stevens sind die Königsblauen zwar gut gestartet, aber wenn sie sich unter den ersten Fünf etablieren wollen, dürfen sie nicht gegen einen Abstiegskandidaten wie Kaiserslautern verlieren. Die Roten Teufel hätten auch noch höher gewinnen können, weil Schalke einfach neben der Spur war. Aber das scheint ja mittlerweile normal zu sein. Der S04 zeigt immer zwei Gesichter. Nach einem sensationellen Spiel folgt stets der Einbruch. Da wartet noch viel Arbeit auf Stevens.



Michael Rummenigge kann die Aufregung um den Jubel von Patrick Owomoyela nicht nachvollziehen.

Unsere Gastkommentatoren

